

Die Lipper Kidz



Teil 1

Unser Weihnachten





Es ist Montagmorgen und die Kinder sind auf dem Weg in die Kita und in die Schule. Clara wohnt so nah an der Schule, dass sie den Weg schon alleine gehen kann. Beinahe hätte sie heute Morgen die Hausaufgaben vergessen. Aber als Clara aus der Haustür ging, ist ihr Vater mit dem Heft hinter ihr her gelaufen. Da hat sie nochmal Glück gehabt! Auf dem Weg sieht sie Ahmad mit seiner kleinen Schwester Selina und Josepf und Jamila warten mit ihren Eltern am Zebrastreifen.



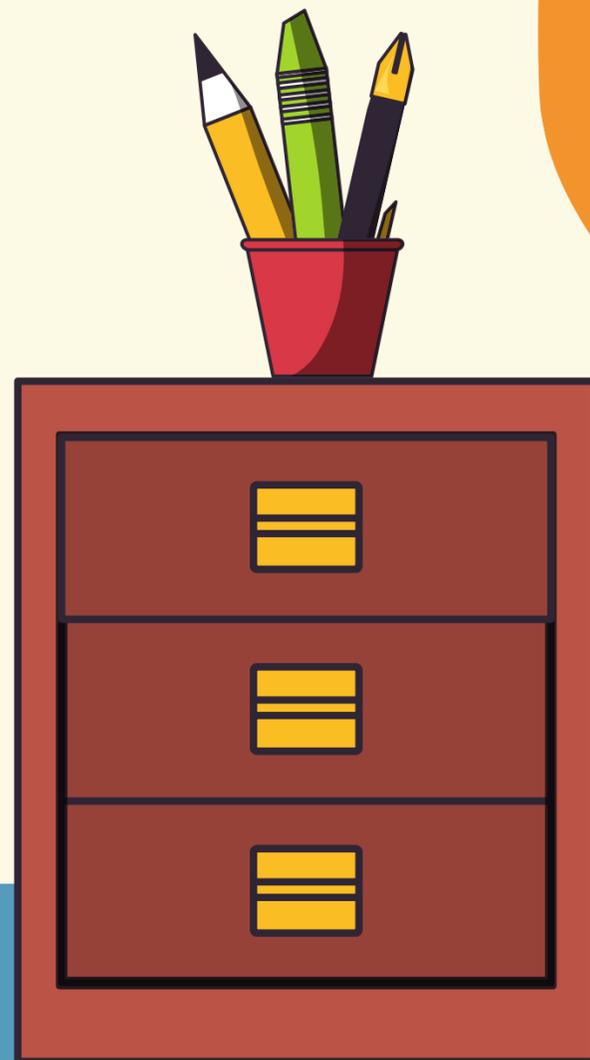
Wenn sie früh genug zur Schule gehen, können Ahmad, Jamila, Clara, und Joseph noch vor der Schule auf dem Schulhof spielen. Ein paar andere Kinder sind auch schon da. Ahmad spielt Fußball und grätscht den Ball richtig cool weg. Joseph schafft es den Ball auf der Rutsche zu fangen, den seine Klassenkameradin Lena ihm gerade zugeworfen hat. Jamila zeigt einem anderen Jungen, wie er den Ball auf seinem Finger drehen kann. Der Tag startet also super! Da klingelt es auch schon zum Unterrichtsbeginn.



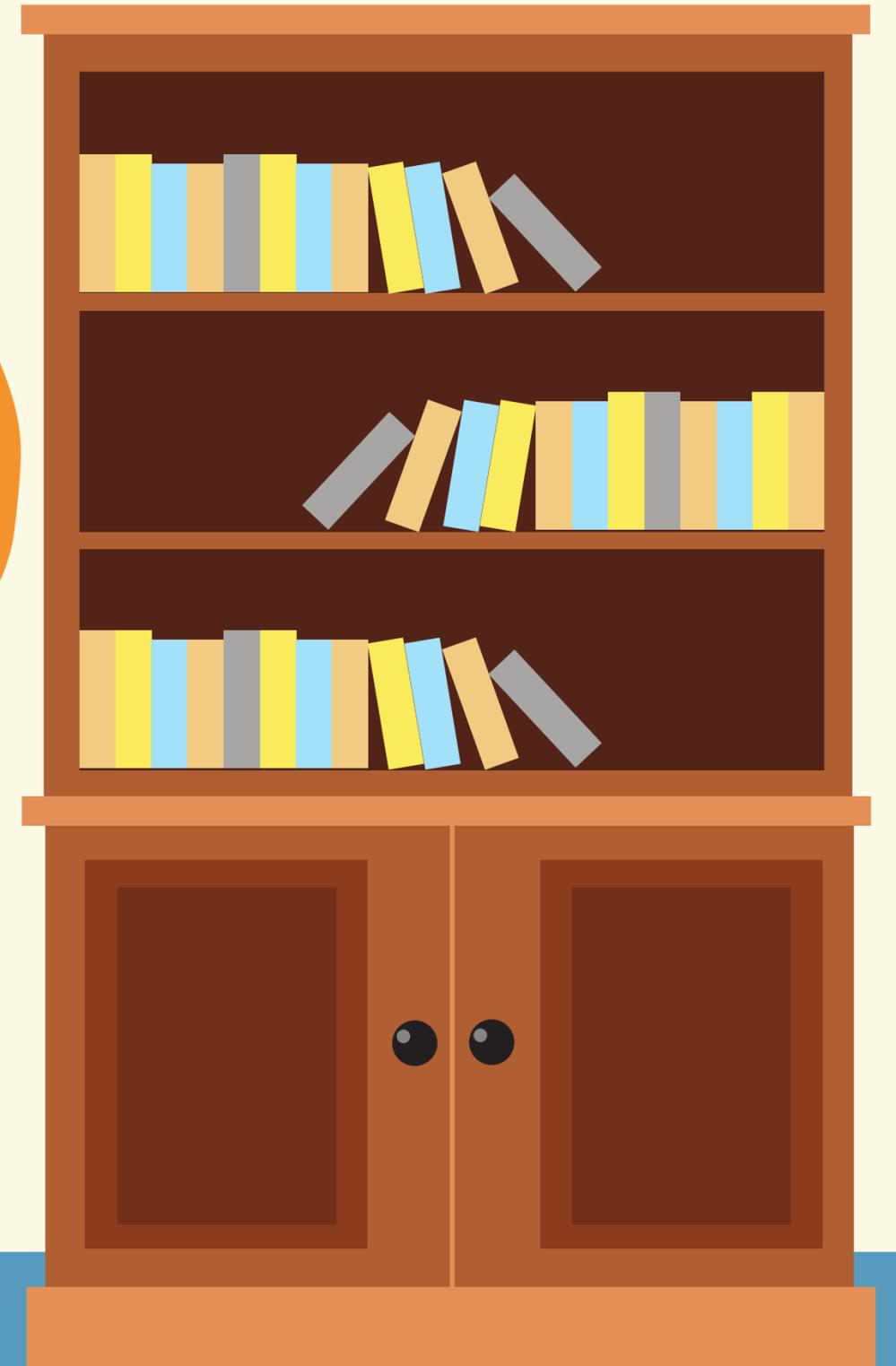
Der Lehrer möchte heute über Weihnachten sprechen. Denn bald ist es schon so weit, sagt er. Clara findet allerdings, dass 3 Wochen eine ganz schön lange Zeit sind. Josephs Augen leuchten auf, er liebt Weihnachten! Der Lehrer fragt die Kinder, wie sie Zuhause Weihnachten feiern und alle erzählen der Reihe nach.



Joseph möchte als erstes erzählen: "Wir gehen Heilig Abend immer in die Kirche. Vorher schmücken wir unser Haus und unseren Baum mit vielen bunten Lichtern und abends kommt dann der Weihnachtsmann und bringt Geschenke!"



Josephs Schwester Jamila lacht: "Ja genau, und Joseph kann es nie abwarten und will unbedingt immer als erster die Geschenke öffnen! Meine Eltern und ich möchten aber gerne immer erst singen. Unsere Tante Gabi macht meist ganz viele Fotos. Und ein Jahr konnten wir sogar einen Schneemann bauen!"



Jetzt ist Clara an der Reihe:

"Wir singen auch immer! Meine Mama spielt dazu die Gitarre. Bei uns kommt allerdings das Christkind und nicht der Weihachtsmann."



"Das Christkind? Was ist denn das?", fragen einige Kinder.





"Mhhh, man kann das Christkind ja nicht sehen.
Aber ich habe mir das immer wie einen Engel oder
eine Fee vorgestellt."

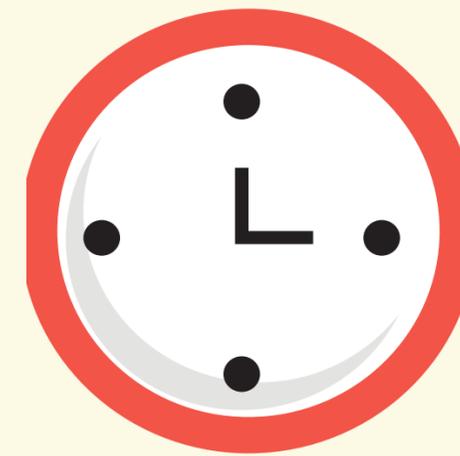






"Ich könnte mir sogar vorstellen, dass es auf einem Einhorn kommt", ergänzt Clara.





"Das hört sich toll an!", sagt Ahmad.
"Wir feiern kein Weihnachten, wir sind Moslems. Für mich sind das einfach Winterferien." Und dann fragt Ahmad:
"Was feiert ihr an Weihnachten denn eigentlich?"





Der Lehrer erklärt den Kindern, dass Weihnachten ein christliches Fest ist. Die Christen glauben, dass Jesus Christus vor mehr als 2.000 Jahren als Sohn Gottes auf die Erde kam, um die Menschen zu retten. An Weihnachten feiern die Menschen die Geburt Christi.



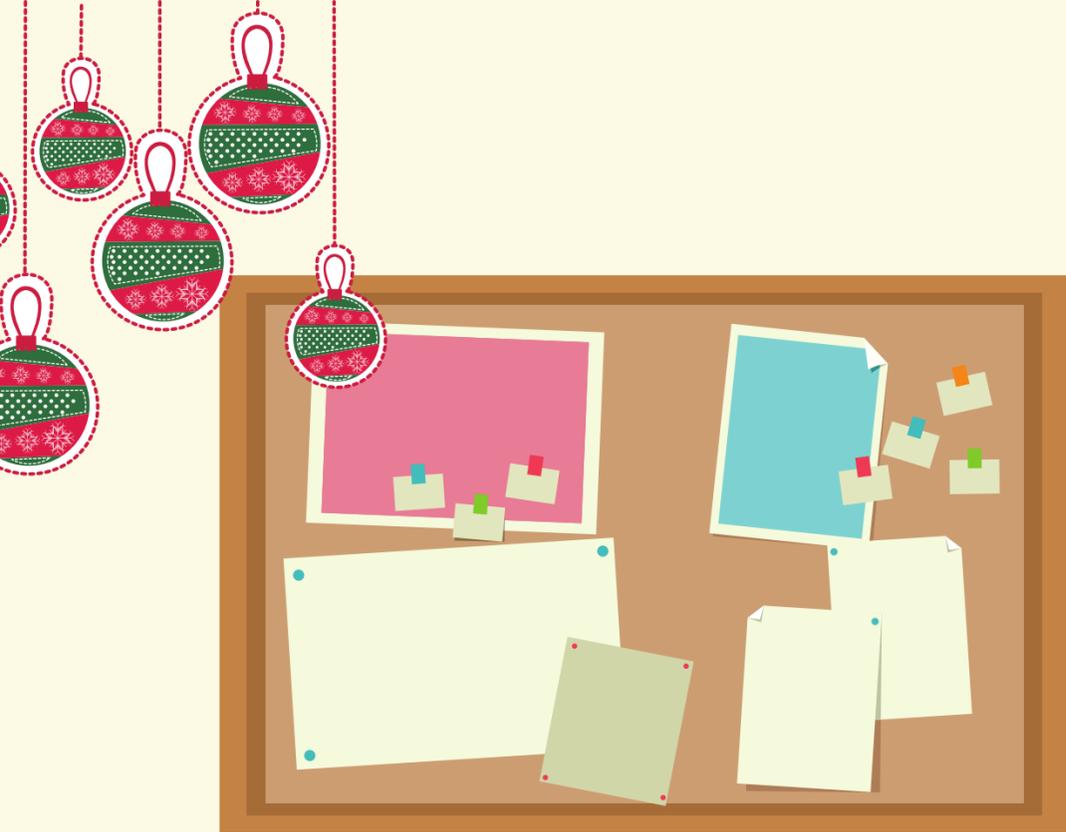
"Meine Mama sagt, dass es in der Weihnachtszeit darum geht, besonders nett zu anderen Menschen zu sein und ein bisschen von seinem eigenen Glück abzugeben", sagt Clara.



"Für mich ist Weihnachten ein Fest der Familie. Ich finde es immer schön, dass wir da alle ganz lange Zuhause sind und ganz viel Zeit füreinander haben.", ergänzt Jamila. "Wir spielen in der Zeit ganz viele Gesellschaftsspiele und Papa liest uns immer tolle Bücher vor."



"Mir gefallen an Weihnachten besonders die Lichterdekorationen überall. Für mich zeigen die Lichter immer, dass die Menschen an andere Menschen denken. Draußen macht man es doch nicht für sich selbst schön, sondern für andere Personen - zum Beispiel die Nachbarn oder andere Kinder, die vorbei spazieren. Dann denke ich, dass es schön ist, wie viele Menschen an andere denken", erzählt Lena.



Joseph ergänzt: "Wir erzählen uns an Weihnachten auch immer, wofür wir dieses Jahr dankbar sind. Das finde ich schön. Ich bin zum Beispiel dankbar, dass es meiner Familie gut geht und alle gesund und sicher sind. Aber ein bisschen mehr dankbar bin ich, wenn ich das geschenkt bekomme, was ich mir gewünscht habe ", lacht Joseph und alle Kinder lachen mit.

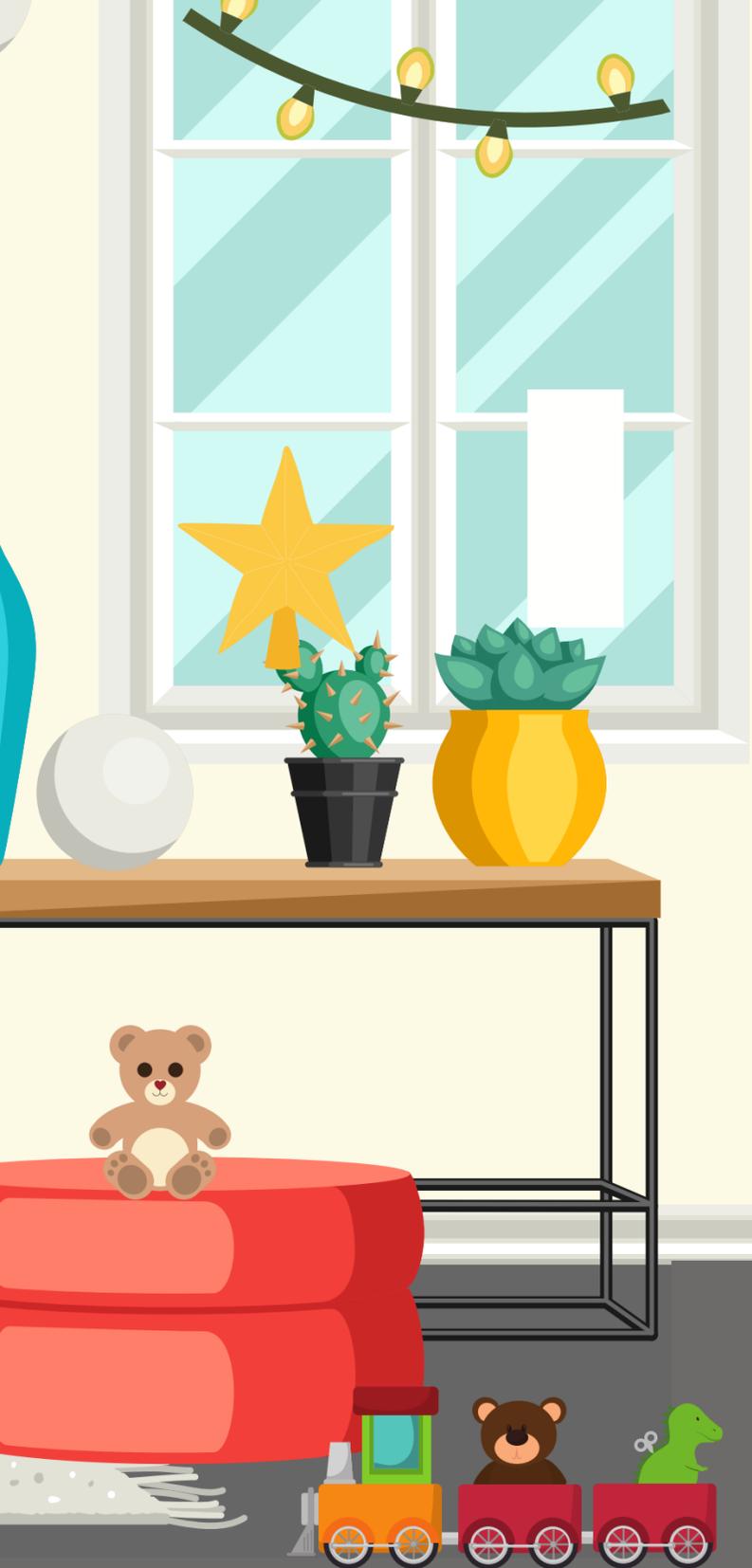




Nach der Schule erzählt Ahmad seiner Mutter von dem Schultag. "Mama, können wir auch ein paar Lichter zur Dekoration aufhängen?" fragt Ahmad.



"Aber natürlich, Habibi", antwortet die Mutter. Da muss Ahmad lachen "Mama, du hast gerade deutsch und arabisch gemischt". "Das stimmt, mein Schatz, aber das Schöne ist doch, dass wir in 2 Sprachen Zuhause sind". Ahmad denkt nach: "Da hast du recht Mama, dafür bin ich dankbar."



Am nächsten Tag bastelt Ahmad mit seiner Familie Dekoration und hängt extra draußen Lichter auf, damit sich die anderen Menschen freuen.

Als Ahmad sich am 24. Dezember abends zum Essen an den Tisch setzt, sieht er zwei Geschenke. Eines für sich und eines für seine Schwester Selina. War das etwa das Christkind? Und kam es wohl wirklich auf einem Einhorn? Oder war es der Weihnachtsmann? Oder jemand ganz anderes?

Ahmad denkt nach: Egal wer es war, er freut sich riesig. Und nach dem Essen, wird er seinen Eltern helfen den Tisch abzuräumen, denkt Ahmed glücklich. Shukraan.



Wir wünschen allen Familien
eine schöne Weihnachtszeit

